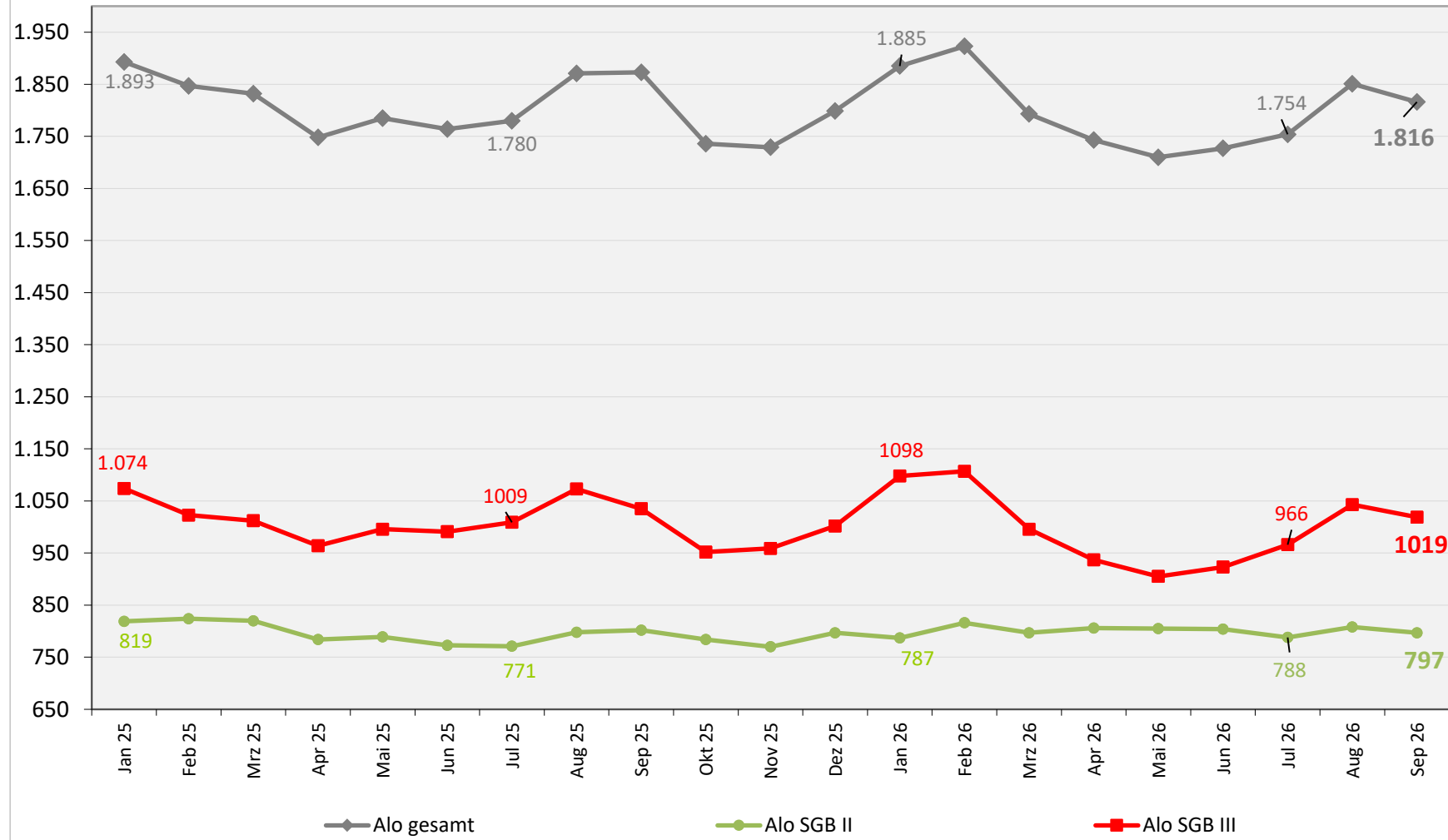




Entwicklung Arbeitslosenzahlen gesamt

Entwicklung Arbeitslosigkeit



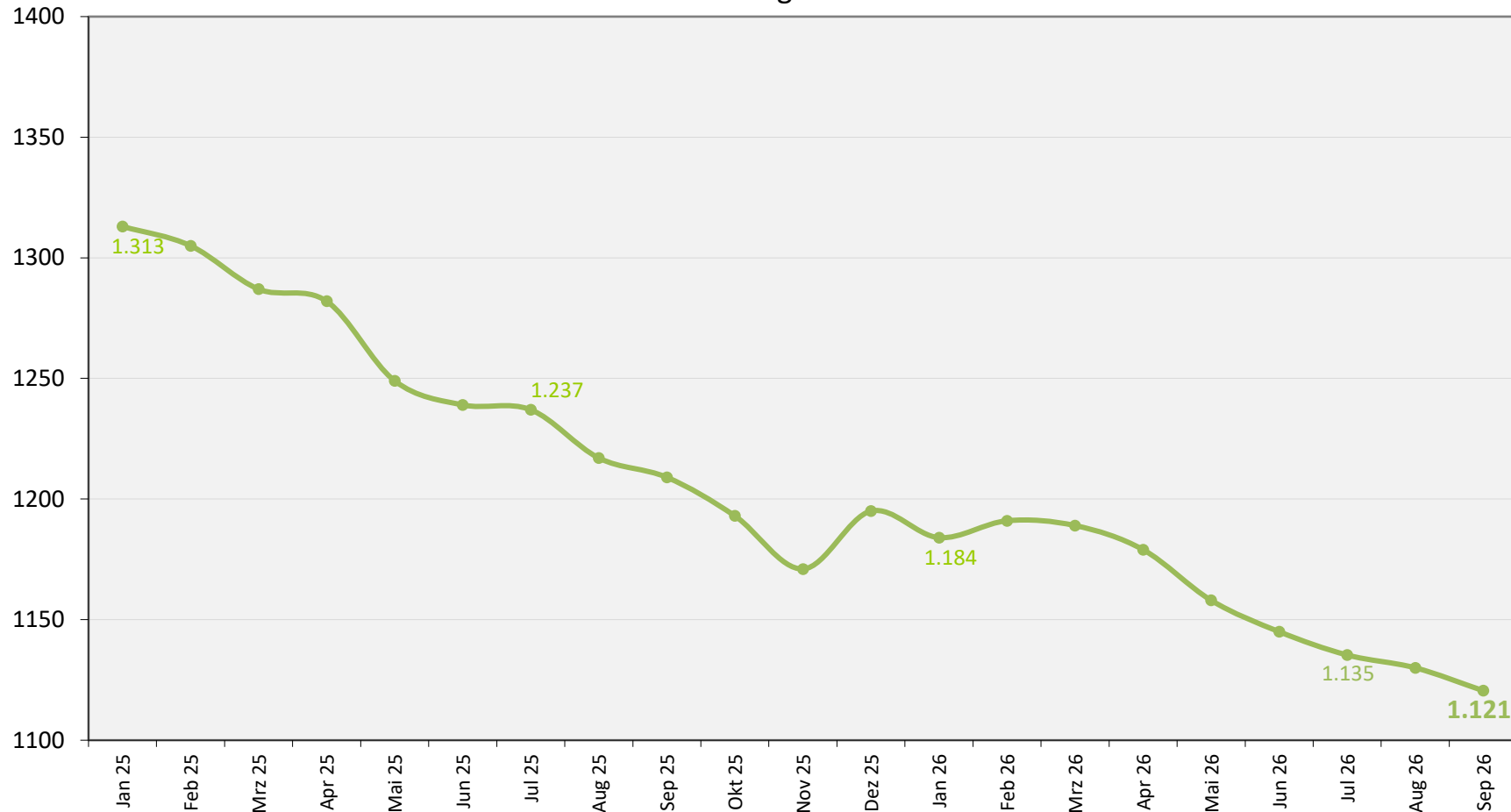
ALOS SGB III-Entwicklung zum:

- Vormonat -24 (-2,3 %)
- Vorjahr -16 (-1,5 %)

Entwicklung Bedarfsgemeinschaften (BG)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
BG 2025	1.313	1.305	1.287	1.282	1.249	1.239	1.237	1.217	1.209	1.193	1.171	1.195
BG 2026	1.184	1.191	1.189	1.179	1.158	1.145	1.135	1.130	1.121			

Entwicklung BG-Zahlen



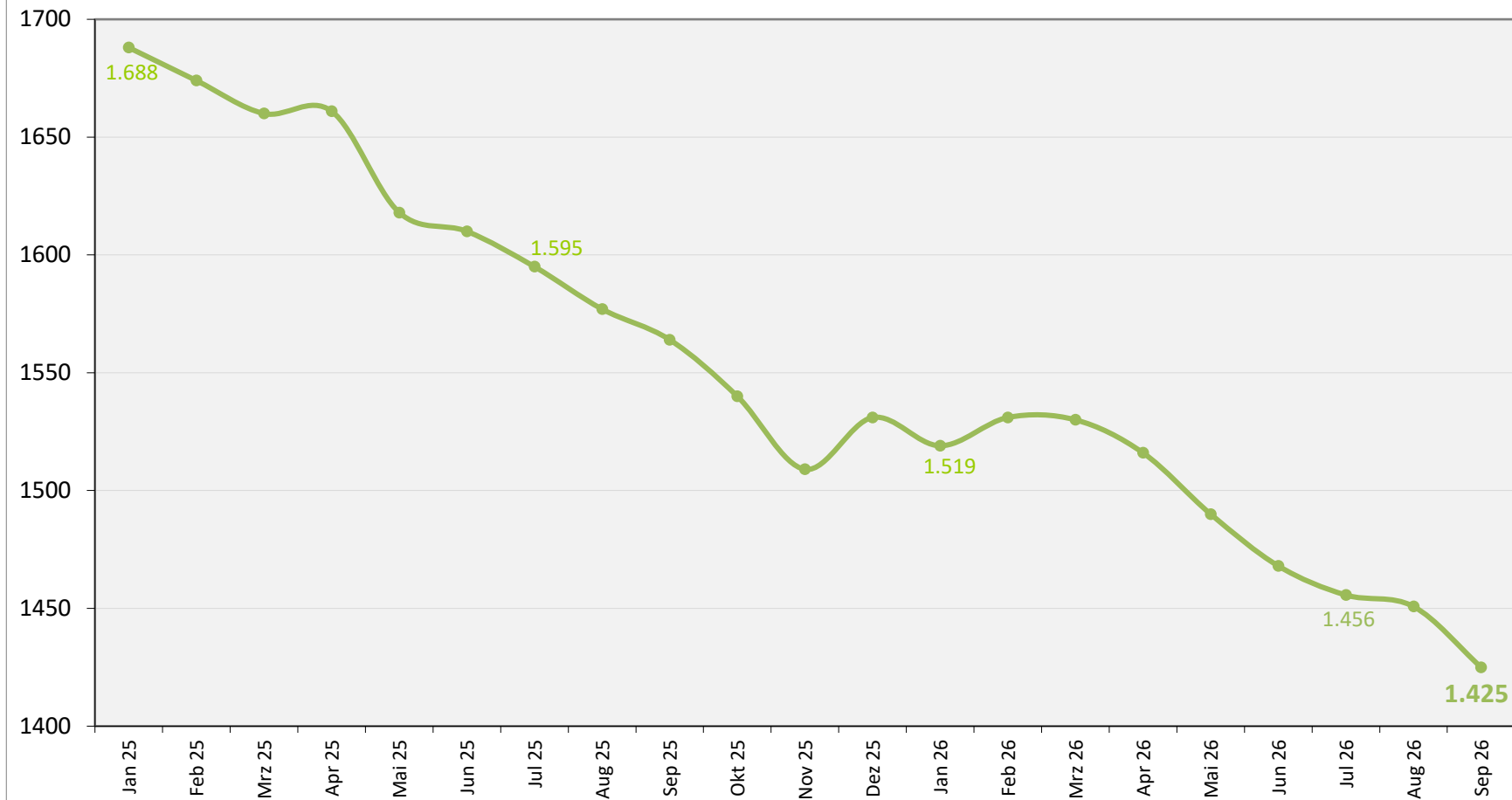
BG-Entwicklung zum:

- Vormonat -9 (-0,8 %)
- Vorjahr -88 (-7,3 %)

Entwicklung erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
ELB 2025	1.688	1.674	1.660	1.661	1.618	1.610	1.595	1.577	1.564	1.540	1.509	1.531
ELB 2026	1.519	1.531	1.530	1.516	1.490	1.468	1.456	1.451	1.425			

Entwicklung ELB-Zahlen

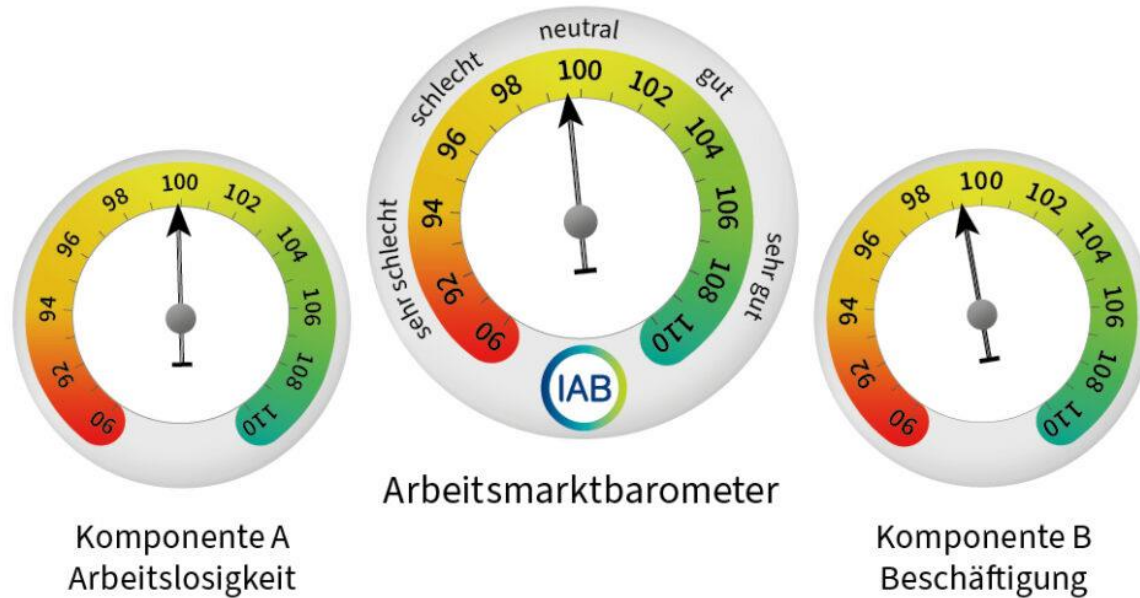


ELB-Entwicklung zum:

- Vormonat -26 (-1,8 %)
- Vorjahr -139 (-8,9 %)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer im September 2026

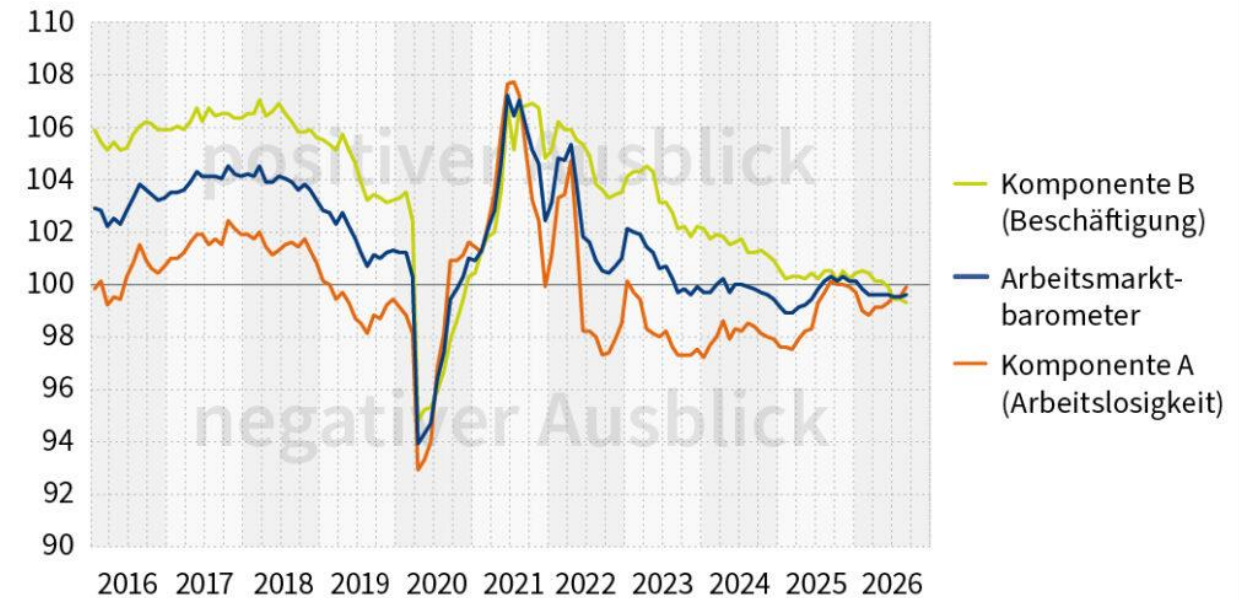
Der Arbeitsmarktausblick für die nächsten 3 Monate ist ...



Quellen: Berechnungen des IAB, Statistik der BA, Arbeitsmarktberichterstattung der BA. Grafik: IAB

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis September 2026

Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100 = neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB, Statistik der BA, Arbeitsmarktberichterstattung der BA. Grafik: IAB

IAB-Arbeitsmarktbarometer: Die Beschäftigung schrumpft

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer legt im September leicht zu. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) steigt um 0,1 Punkte auf 99,6 Punkte. Der Anstieg ist allein auf eine Verbesserung der Komponente zur Vorhersage der Arbeitslosigkeit zurückzuführen, die Beschäftigungsperspektive ist dagegen negativ. Das European Labour Market Barometer stagniert im September bei 99,9 Punkten.

Die Komponente zur Vorhersage der Arbeitslosigkeit in Deutschland hat mittlerweile den negativen Bereich fast verlassen: Sie steigt um 0,4 Punkte auf 99,9 Punkte im September. Die Beschäftigungskomponente sinkt hingegen mit einem Minus von 0,1 Punkten auf 99,3 Punkte weiter in den negativen Bereich. „Die Aussichten für die Beschäftigung sind schwächer als für die Arbeitslosigkeit: Der Arbeitsmarkt schrumpft“, ordnet Enzo Weber, Leiter des Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“ am IAB, die Entwicklungen ein. Das sei eine Folge des demographischen Rückgangs beim Arbeitskräftepotenzial. Die Konjunktur habe sich dagegen zwar gefestigt, aber belastend wirken nach wie vor die hohe Unsicherheit und Strukturprobleme aufgrund der tiefgreifenden Transformation vor allem in der Industrie.

Das European Labour Market Barometer stagniert im September bei 99,9 Punkten. Der Frühindikator des Europäischen Netzwerks der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und des IAB verbleibt damit knapp unter der neutralen Marke von 100 Punkten. „Eine Krise gibt es nicht im europäischen Arbeitsmarkt. Aber mehr als Stagnation eben auch nicht,“ berichtet Weber. Der europäische Arbeitsmarkt zeige sich zwar widerstandsfähig, aber angesichts von Belastungen durch Handel und Energie gebe es keinen klaren Aufschwung.